2013

TRIGOS
ÖSTERREICH

DIE AUSZEICHNUNG FÜR CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

TRIGOS 2013

10 JAHRE CSR IN ÖSTERREICH

Abschlussbericht

www.trigos.at

2013

TRIGOS
ÖSTERREICH

DIE AUSZEICHNUNG FÜR CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY

TRIGOS-Trägerorganisationen:

WKO Wirtschaftskammer Österreich
iv Industriellen Vereinigung
Österreichisches Rotes Kreuz
Caritas
SOS Kinderdorf
umwelt dachverband
bdcg business data consulting gmbh
Diakonie
Global 2000
respACT austrian business council for sustainable development

TRIGOS 2013 wurde unterstützt von:

Hauptsponsoren: WKO Wirtschaftskammer Österreich Unternehmensberatung • IT, Vöslauer

Kategorie „Ganzheitlichstes CSR-Engagement – Mittleres Unternehmen“ gewidmet von: BKS Bank

TRIGOS 2013 wurde gefördert von:

bmwfj Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend
bmask Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
lebensministerium.at

TRIGOS 2013 ist Partner des:

European CSR Award Scheme
Inspiring partnerships for innovation and impact
Co-led by CSR Europe, Business in the Community
Supported by European Commission

Inhalt

Editorial	Seite 4
TRIGOS goes Europe	Seite 5
Rückblick: 10 Jahre TRIGOS	Seite 6
Einreichungen für den TRIGOS 2013	Seite 8
Bewertung und Jury	Seite 10
Nominierte des TRIGOS 2013	Seite 11
Gewinner des TRIGOS 2013	Seite 16
Nachlese zur TRIGOS-Gala	Seite 18
TRIGOS Regional	Seite 19
Stimmen zum TRIGOS	Seite 21
Impressum	Seite 23

www.trigos.at/TRIGOSauszeichnung

Sehr geehrte Damen und Herren!
Lieber Leser, liebe Leserin!

Der TRIGOS – Österreichs Auszeichnung für Corporate Social Responsibility (verantwortungsvolles Wirtschaften) – blickt im Jahr 2013 nicht nur auf zehn erfolgreiche Jahre zurück, sondern freut sich auch über die exklusive Kooperation mit dem ersten European CSR-Award der Europäischen Kommission. Mit der Prämierung erfolgreicher Partnerschaften zwischen Unternehmen und deren nicht-unternehmerischen Anspruchsgruppen (wie beispielsweise NGOs, Schulen, Vereine, Gemeinden, Universitäten etc.) betont die Europäische Kommission die wichtige Rolle der Stakeholder im Kontext von Corporate Social Responsibility. Die hohe Anzahl an Teilnehmern (39 Bewerbungen) in der in Kooperation mit dem European CSR-Award eingeführten Kategorie „Beste Partnerschaft" zeigt, dass Österreich innerhalb der Europäischen Union eine Vorreiterstellung einnimmt.
Insgesamt sind im Jahr 2013 188 Bewerbungen eingelangt. 122 davon bewarben sich für die ebenfalls im Jahr 2013 neu eingeführte Kategorie „Ganzheitlichstes CSR-Engagement". Mit dem TRIGOS Österreich in dieser Kategorie wurde je ein Groß-, ein Mittel- und ein Kleinunternehmen prämiert. Die über 70 Prozent der Bewerbungen von Klein- und Mittelbetrieben unterstreichen, dass verantwortungsvolles Wirtschaften keine Frage der Unternehmensgröße ist.

Der TRIGOS hat seit 2004 maßgeblich zur Weiterentwicklung von CSR in Österreich beigetragen: Lag der Fokus in den Anfangsjahren des TRIGOS auf Einzelprojekten, so fand verantwortungsvolles Wirtschaften zunehmend Eingang in die Führungsebenen und damit auch in die Unternehmensstrategie. 2013 bewertete die TRIGOS-Jury erstmals das gesamte Unternehmen hinsichtlich seiner CSR-Aktivitäten.

Dass sich eine Einreichung beim TRIGOS für Unternehmen lohnt, bestätigen Umfragen unter den TRIGOS-Teilnehmern der letzten Jahre: Für 80 Prozent der Betriebe ist eine Teilnahme am TRIGOS sehr wertvoll bzw. wertvoll. Zudem trägt der TRIGOS wesentlich dazu bei, die eigenen CSR-Aktivitäten zu evaluieren und dabei Stärken und Schwächen auszuloten. Ebenso profitieren die teilnehmenden Unternehmen von der positiven Wirkung des TRIGOS auf die Unternehmenskultur sowie die Motivation der MitarbeiterInnen. Darüber hinaus fungiert der TRIGOS für viele Betriebe als wichtige Ideenbörse zum Thema CSR und Nachhaltigkeit.

Die erfolgreichen ersten zehn Jahre des TRIGOS bestärken die breite Trägerplattform aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft darin, mit dem TRIGOS auch weiterhin Vorzeigebeispiele auf regionaler sowie auf nationaler Ebene vor den Vorhang zu holen und damit das Prinzip der verantwortungsvollen Unternehmensführung in der heimischen Wirtschaft zu verankern. Für die aktuellen globalen Herausforderungen braucht es innovative Lösungsansätze, deren Erfolg nicht ausschließlich an monetären, sondern auch an sozialen und ökologischen Kriterien gemessen wird. Die Gewinner des TRIGOS zeigen dies eindrucksvoll vor.

Franz Küberl
(Caritas)

Univ.-Prof. DDr. Gerald Schöpfer
(Österreichisches Rotes Kreuz)

Nora Deinhammer
(SOS-Kinderdorf)

Dr. Gerhard Heilingbrunner
(Umweltdachverband)

Mag. Michael Chalupka
(Diakonie)

Mag. Georg Kapsch
(Industriellenvereinigung)

Dr. Christoph Leitl
(WKÖ)

Mag. Ursula Simacek
(respACT)

Dr. Reinhard Uhrig
(GLOBAL 2000)

Andreas Reinisch
(bdcg)

TRIGOS goes Europe

TRIGOS fungiert als nationaler Partner des ersten „European CSR-Award" der EU-Kommission

Mit 3. Dezember 2012 startete der erste pan-europäische CSR-Preis – ein von der EU unterstützter Award –, mit dem Ziel erfolgreiche CSR-Initiativen aus ganz Europa vor den Vorhang zu holen. Als exklusiver Österreich-Partner dieses ersten „European CSR-Award" der Europäischen Kommission bestätigt der TRIGOS in seinem zehnten Jahr die langjährige Vorreiterrolle als Wegbereiter für verantwortungsvolles Wirtschaften.

Im Fokus des europäischen CSR-Preises stehen erfolgreiche Partnerschaften zwischen Unternehmen und nicht-unternehmerischen Stakeholdern, weshalb der TRIGOS 2013 um eine eigene Kategorie für die „Beste Partnerschaft" erweitert wurde. Diese Auszeichnung erging an ein Großunternehmen sowie einen Klein- und Mittelbetrieb.

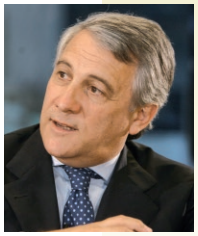
Die Jury legte bei der Bewertung der Multistakeholderprojekte großen Wert auf den Innovationsgrad sowie auf die erzielte Wirkung – sowohl für die Gesellschaft als auch für das Unternehmen selbst. Die beiden Gewinner der EU-Kategorie wurden zusätzlich zur nationalen Preisverleihung im Rahmen einer EU-Gala am 25. Juni 2013 in Brüssel geehrt. EU-weit wurden über 60 Vorzeigepartnerschaften aus 29 Ländern prämiert.

Ziele des European CSR-Award:

- Die Sichtbarkeit von erfolgreichen CSR-Best Practices zu erhöhen und weltweit das Bewusstsein für den positiven Impact, den Unternehmen auf die Gesellschaft haben, zu stärken.
- Die besten CSR-Multistakeholderprojekte aus ganz Europa vor den Vorhang zu holen.
- Den Austausch von Best Practices innerhalb Europas zu fördern.
- Unternehmen verstärkt zur Kooperation mit ihren Stakeholdern zu motivieren.
- Innovative Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen aufzeigen.

Antonio Tajani, Vizepräsident der Europäischen Kommission

„Mit diesem Award werden jene europäischen CSR-Vorreiterunternehmen ausgezeichnet, die mittels innovativer Partnerschaft ihre positive Wirkung auf Gesellschaft und Umwelt maximieren. Corporate Social Responsibility ist ein wichtiger Bestandteil eines wettbewerbsfähigen, innovativen und gesellschaftlich verantwortlichen Europas."



Weitere Informationen unter *www.europeancsrawards.eu* bzw. *www.trigos.at/europeancsraward*.

10 Jahre TRIGOS – Eine Erfolgsbilanz

1.400 Unternehmen haben sich seit 2004 für Österreichs begehrte CSR-Auszeichnung beworben und rund 200 wurden national sowie regional ausgezeichnet. Der TRIGOS hat damit seit seiner Gründung maßgeblich zur Professionalisierung der CSR-Aktivitäten österreichischer Unternehmen beigetragen.

Die Anfänge des TRIGOS im Jahr 2004

Begonnen hat alles mit der Auszeichnung „Elisa", die jährlich von der Caritas in Kooperation mit „Standard" und „Gewinn" für Social Sponsoring von Unternehmen vergeben wurde. Im Zuge der Suche nach neuen Partnern für diese Auszeichnung starteten Gespräche zwischen dem Unternehmer Andreas Reinisch und der Industriellenvereinigung. Die Industriellenvereinigung bereitete – in Anlehnung an den von der Europäischen Kommission zum Thema „Corporate Social Responsibility" initiierten Dialog zwischen Wirtschaft und Zivilgesellschaft – das Thema „Gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen" inhaltlich und medial auf. Die Teilnahme des Österreichischen Roten Kreuzes, des SOS-Kinderdorfes, des WWF und der Wirtschaftskammer Österreich stellte die Plattform auf eine breite wirtschaftliche und zivilgesellschaftliche Basis. Rund 80 Betriebe nahmen im ersten Jahr am TRIGOS teil.

Der Name „TRIGOS"

Der Name der neuen Auszeichnung sollte ausdrücken, dass gesellschaftliche Verantwortung der Beitrag der Unternehmen zur nachhaltigen Entwicklung ist. Die Inhalte des Nachhaltigkeitsdreiecks, die ökonomische, die ökologische und die soziale Seite, mussten daher in die Namensgebung einfließen. Die Entscheidung fiel schließlich auf das Kunstwort TRIGOS. Tri steht für „Drei" und damit auch für die drei Seiten des Nachhaltigkeitsdreiecks.

Kategorien des TRIGOS

Für die TRIGOS-Trägerorganisationen stand es außer Frage, den gemeinsam eingeschlagenen Weg fortzuführen. Vergeben wurde der TRIGOS in seinen Anfangsjahren in den drei Kategorien **„Arbeitsplatz", „Gesellschaft"** und **„Markt"**. Jeweils ein Groß-, ein Mittel- und ein Kleinunternehmen wurden ausgezeichnet. Aufgrund des stark steigenden ökologischen Bewusstseins der Betriebe wurde der TRIGOS im Jahr 2008 um die neue Kategorie **„Ökologie"** erweitert.
In den Jahren 2007-2011 erhielten die teilnehmenden Betriebe zusätzlich zu den vier Kategorien „Arbeitsplatz", „Gesellschaft", „Markt" und „Ökologie" die Chance auf einen Sonderpreis für gesellschaftlich relevante Themen.

2009 hob die TRIGOS-Trägerplattform die Unterteilung nach Unternehmensgröße auf, wodurch Klein-, Mittel- und Großbetriebe erstmalig gemeinsam um die begehrte TRIGOS-Trophäe ins Rennen gingen. Darüber hinaus waren 2009 zum ersten Mal auch Ein-Personen-Unternehmen (EPU) zur Teilnahme zugelassen.

Mit der Einführung einer eigenen Kategorie für **„Social Entrepreneurship"** im Jahr 2012 griff der TRIGOS einen weiteren wichtigen Trend auf: Social Entrepreneurship (soziales Unternehmertum)

wird als Ansatz verstanden, bei dem unternehmerisch an der Lösung gesellschaftlicher Probleme gearbeitet wird. Der Erfolg wird nicht am finanziellen Gewinn, sondern an der erzielten gesellschaftlichen Veränderung gemessen.

Vom Projektpreis zur ganzheitlichsten CSR-Auszeichnung

Die GründerInnen beim 10-Jahres-Jubiläum

Corporate Social Responsibility fand zunehmend Eingang in die Unternehmensstrategie, was sich auch in den Bewertungskriterien des TRIGOS niederschlug: So bewertete die Jury 2008 erstmals zur Hälfte das eingereichte Projekt und zur Hälfte die allgemeine Umsetzung von CSR im Unternehmen. 2011 wurde mit der stärkeren Gewichtung des ganzheitlichen CSR-Engagements der nächste Schritt gesetzt. Dass 2012 keine Einzelprojekte mehr zugelassen waren und die Unternehmen ausschließlich hinsichtlich ihrer Aktivitäten in den Bereichen „Führung", „MitarbeiterInnen", „Gesellschaft", „Markt" und „Umwelt" betrachtet wurden, war eine logische Konsequenz der Weiterentwicklung zur ganzheitlichsten CSR-Auszeichnung Österreichs.
Das 10-Jahres-Jubiläum im Jahr 2013 nahmen die TRIGOS-Trägerorganisationen schließlich zum Anlass, Bilanz zu ziehen und entsprechend der zunehmenden Verankerung von CSR in der heimischen Unternehmenslandschaft auch die Vergabekriterien des TRIGOS neu auszurichten: Der Fokus auf Ganzheitlichkeit sollte sich auch in den Kategorien wiederfinden, weshalb der TRIGOS 2013 erstmals für das **„Ganzheitlichste CSR-Engagement"** an je ein Groß-, ein Mittel- und ein Kleinunternehmen verliehen wurde.

Einzigartige Trägerschaft aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft

Der TRIGOS zeichnet sich neben seiner kontinuierlichen Weiterentwicklung auch durch die einzigartige Trägerplattform aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft aus. Diese wurde laufend erweitert: So ergänzte ab dem Jahr 2006 die Tageszeitung „Die Presse" die Trägerschaft. Um den Fokus auf den Umweltbereich noch stärker zu betonen, begrüßte die TRIGOS-Trägerplattform im Jahr 2008 den Umweltdachverband als neuen Träger. 2009 erweiterten schließlich die Diakonie Österreich sowie respACT – austrian business council for sustainable development das Netzwerk. Und zu guter Letzt freuten sich die TRIGOS-Träger, mit GLOBAL 2000 im Jahr 2013 einen weiteren Umweltexperten willkommen zu heißen.

TRIGOS als regionale, nationale und EU-weite Auszeichnung

Verantwortungsvoll agierende Unternehmen erhielten ab 2006 die Möglichkeit, nicht nur auf Bundesebene mit dem TRIGOS Österreich, sondern auch regional in den Bundesländern ausgezeichnet zu werden. Auf den ersten TRIGOS Tirol im Jahr 2006 folgten der von der BKS Bank ins Leben gerufene TRIGOS Kärnten (2007) und der TRIGOS Steiermark (2008). Mit Niederösterreich im Jahr 2011 und Oberösterreich im Jahr 2012 gingen erstmals fünf regionale Auszeichnungen an den Start.

Als exklusiver Österreich-Partner des ersten European CSR-Award der Europäischen Kommission ist es im zehnten Jahr seines Bestehens gelungen, den TRIGOS auch auf europäische Ebene zu heben. Alle Einreichungen in der EU-Kategorie „Beste Partnerschaft" erhielten somit auch die Chance auf den europäischen CSR-Preis.

Begeben Sie sich unter *www.trigos.at/10jahre* auf eine TRIGOS-Zeitreise.

Einreichungen

Ganzheitlichstes CSR-Engagement: Großunternehmen

- Accenture GmbH
- Brau Union Österreich AG
- Dornbirner Sparkasse Bank AG
- Eaton Industries (Austria) GmbH
- EMPL Fahrzeugwerk Ges.m.b.H.
- EurothermenResort Bad Schallerbach
- Fill Gesellschaft m.b.H.
- FRITZ EGGER GmbH & Co. OG
- Georg Fischer Automobilguss GmbH
- Haberkorn GmbH
- KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
- Kraft Foods / Mondelez International
- Krankenhaus Spittal/Drau GmbH
- Kremsmüllergruppe
- McDonald's Franchise GmbH
- Mondi AG (Europe & International Devision)
- OMV
- Österreichische Volksbanken-AG
- PALFINGER AG
- RHI AG
- SALESIANER MIETTEX GmbH
- Sandvik
- Sappi Austria Produktions-GesmbH & Co KG
- Saubermacher Dienstleistungs AG
- Schachinger Logistik Holding GmbH
- Schenker & CO AG
- Siemens AG Österreich
- SKF Österreich AG
- SPAR Österreichische Warenhandels AG, Zweigniederlassung Wörgl
- Tiroler Versicherung V.a.G.
- UniCredit Bank Austria AG
- UNITO Versand & Dienstleistungen GmbH
- VIKING GmbH
- Wienerberger AG

Ganzheitlichstes CSR-Engagement: Mittelunternehmen

- A. Heuberger Eloxieranstalt GmbH
- aaron dienstleistungs GmbH
- ANEXIA Internetdienstleistungs GmbH
- APUS Software GmbH
- ATP Innsbruck Planungs GmbH
- ATRIO Shopping Center GmbH
- Austria Plastics GmbH
- B. Braun Austria GmbH
- BASF Österreich GmbH
- Beham Techn. Handels GmbH
- Biogena Naturprodukte GmbH & Co KG
- Buchdruckerei Lustenau
- cammerlanders gmbh
- COUNT IT Group
- Danone GmbH
- e group umweltengineering GmbH
- Elektro Aschaber GmbH & CoKG
- Embatex AG
- Eurotransline Internationale Speditions- und Transport GmbH
- Feistritzwerke-STEWEAG GmbH
- Firmengruppe Höpperger
- Gamsjäger Restaurant GmbH McDonald's
- Gottwald GmbH & Co KG
- Grundmann Beschlagtechnik GmbH
- Hotel Elisabeth ****S
- Ingrid L. Blecha GesmbH
- Janssen-Cilag Pharma GmbH
- JMB Fashion Team GesmbH
- Karl Reiter Posthotel Achenkirch GmbH
- Kastner GroßhandelsgesmbH
- Kaufhaus Georg Loder GmbH
- LOGICDATA Electronic & Software Entwicklungs GmbH
- L'ORÉAL Österreich GmbH
- M&R Automation GmbH
- Neue Heimat Tirol Gemeinnützige WohnungsGmbH
- NORIS Feuerschutzgeräte GmbH
- Oswald Hackl e.U.
- RINGANA GmbH
- Saint-Gobain Rigips Austria GesmbH
- Seminar Hotel Restaurant Retter
- Sennerei Zillertal
- STYX Naturcosmetic GmbH
- UnitCargo Speditionsges.m.b.H.
- Variotherm Heizsysteme GmbH
- VBV - Vorsorgekasse AG
- Windkraft Simonsfeld AG
- Wolf Nudeln GmbH

Ganzheitlichstes CSR-Engagement: Kleinunternehmen

- 3 Design Tirol GmbH
- Alpson GmbH
- AMiSTec GmbH & Co. KG
- ATB-Becker e.U.
- ATB-Becker Photovoltaik GmbH
- Bäckerei Ludwig Neudorfer
- Brauerei Gratzer
- CULUMNATURA
- ecoenergy GmbH
- Feld und Hof - Die Agrarplattform
- Filz-Art
- flexible languages
- GARTENleben
- Gartenreich Gartenakdemie
- GFB & Partner Unternehmensberatung GmbH
- Gusenbauer Immobilien GmbH

- Gutding OG
- Hauska & Partner
- IBPR
- Immobilienverwaltung Sterzinger KG und Immobilien Sterzinger KG
- IT-Management & Coaching GmbH
- Kamaeleon - Recyclingmode für Kinder
- Kopfarbeit - handmade beanies e.U.
- Krasser GsbR
- Lebensart VerlagsGmbH
- Madreiter
- MAKAvA delighted GmbH
- Mensch und Management BuB Beteiligungs und Beratungs GmbH (kurz: MuM)
- mprove
- Planet Pure GmbH
- professional office HANDLE training e. U.
- Rainer-Scartezzini KG
- Sabine Stepanek
- Schinner Vermögenstreuhand- und Versicherungberatungsges.m.b.H.
- Schneiderbauer Gewürze
- Seehotel Grüner Baum
- Shakkei
- shop2help.net
- SunnyBAG GmbH
- Thomas Goiser Projektkommunikation e.U.
- up-Umweltpionier GmbH

Social Entrepreneurship

- 11 media communications gmbh
- abz*austria
- AfB mildtätige und gemeinnützige GmbH zur Schaffung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung
- Benevit Vorarlberger Pflegemanagement gGmbH
- BUSYPEOPLECOACHING
- Cuteacute Media OG
- DI SANJA TURKOVIC
- Dialog im Dunkeln - Sensesation Ausstellungs GmbH
- Direkt Holidays
- Es Macht Sinn
- Gerald Lindinger
- Helios Sonnenstrom GmbH
- ISK-Institut für Soziale Kompetenz
- meinKauf GmbH
- miraconsult e.U.
- NSP-New Solar Pump e.U.
- PROJECT-E
- PTS Energie mit Strategie GmbH
- Reparatur- und Service-Zentrum R.U.S.Z
- SAM NÖ BeschäftigungsGmbH
- Software Manufaktur e.U.
- Teach For Austria
- the Connection
- TiRoLab
- Verein FOOTPRINT
- whatchado GmbH
- Wien Energie GmbH

Beste Partnerschaft: Großunternehmen

- A1 Telekom Austria AG
- Accenture GmbH
- die Berater® Unternehmensberatungsgesellschaft mbH
- Die Zweite Wiener Vereins-Sparcasse
- Eaton Industries (Austria) GmbH
- kika Möbelhandelsges.m.b.H. & Rudolf Leiner Ges.m.b.H.
- Konzern Kärntner Sparkasse
- L'ORÉAL Österreich GmbH
- McDonald's Österreich
- Mondi AG (Europe & International Devision)
- MPREIS Warenvertriebs GmbH
- Porr Bau GmbH
- RAG Rohöl-Aufsuchungs Aktiengesellschaft
- REWE International AG
- Ricoh Austria GmbH
- SIMACEK Facility Management Group GmbH
- SKF Österreich AG
- SPAR Österreich
- SPAR Österreichische Warenhandels AG, Zweigniederlassung Wörgl
- UNITO Versand & Dienstleistungen GmbH
- VERBUND AG
- Wiener Städtische
- Worthington Cylinders GmbH

Beste Partnerschaft: Kleinunternehmen

- Bäckerei Ludwig Neudorfer
- Bioart AG
- Biolandhaus Arche / Zotter
- Brauerei Gratzer
- equalizent Schulungs- und Beratungs GmbH
- Firmengruppe Höpperger
- Great Lengths GmbH
- Heumilch Consulting
- Innocent Alps GmbH
- Johannes Herbsthofer Malerei + Onlinefarben Handels KG
- KOMUNITAS OG
- Microsoft Österreich GmbH
- Mitanond. Wandel ist möglich
- NORIS Feuerschutzgeräte GmbH
- Sekem Energy GmbH
- Werner Lampert BeratungsGmbH

Bewertung und Jury

Der TRIGOS Österreich 2013 wurde in den folgenden Kategorien vergeben:

Ganzheitlichstes CSR-Engagement

Neben der CSR-Strategie bewertete die TRIGOS-Jury in dieser Kategorie die drei aus Sicht des Unternehmens wichtigsten CSR-Maßnahmen und deren Wirkung in den Bereichen Arbeitsplatz, Gesellschaft, Markt und Umwelt. Im Falle einer erneuten Einreichung seit 2010 wurde auch die Weiterentwicklung der Maßnahmen beurteilt. Besonderes Augenmerk legte die Jury auf die positiven Effekte der Maßnahmen auf Gesellschaft und Umwelt, die Verbindung der Aktivitäten mit dem Kerngeschäft, den unternehmerischen Nutzen, die Einbindung von MitarbeiterInnen und anderen Stakeholdern sowie den Innovationsgrad. Ausgezeichnet wurden jeweils ein kleines (1-25 MitarbeiterInnen), ein mittleres (26-250 MitarbeiterInnen) und ein großes Unternehmen (mehr als 250 MitarbeiterInnen).

Die Jury des Bundes-TRIGOS 2013 wurde vertreten durch die TRIGOS-Trägerorganisationen:
Mag. Veronika Kotzab (Industriellenvereinigung), **Mag. Manfred Kumer** (Österr. Rotes Kreuz), **Mag. Cornelia Maier** (Umweltdachverband), **Mag. Werner Wutscher** (respACT), **Andreas Reinisch** (BDCG), **Dr. Michaela Richter** (Diakonie), **Mag. Nadja Ségur-Cabanac** (Caritas), **Dr. Andreas Henkel** (Wirtschaftskammer Österreich), **Mag. Elke Siedler** (SOS-Kinderdorf), **Dr. Kewin Comploi** (GLOBAL 2000)

Neben VertreterInnen der TRIGOS-Trägerorganisationen stellten externe ExpertInnen ihr Wissen beim TRIGOS 2013 zur Verfügung:
Univ.Prof. Dr. Franz Marhold (Institut für österreichisches und europäisches Arbeitsrecht und Sozialrecht, Wirtschaftsuniversität Wien), **MMag. Reinhard Millner** (Academic Unit for Nonprofit Management, Wirtschaftsuniversität Wien), **Matthias Reisinger** (Hub Vienna), **Dr. Ulrich Schuh** (EcoAustria)

EU-Kategorie: Beste Partnerschaft

In der in Kooperation mit dem European CSR-Award eingeführten Kategorie „Beste Partnerschaft" wurden erfolgreiche Kooperationen zwischen Unternehmen und deren Anspruchsgruppen prämiert. Die Partnerschaft musste von einem (oder mehreren) Unternehmen und mindestens einem nicht-unternehmerischen Stakeholder eingegangen worden sein. Der Fokus der Bewertung lag auf der erzielten Wirkung – sowohl für das Unternehmen als auch für Gesellschaft, Umwelt, Regionen etc. – sowie auf dem Innovationsgrad. Der TRIGOS in der Kategorie „Beste Partnerschaft" wurde an ein Klein- und Mittelunternehmen sowie ein Großunternehmen verliehen.

Social Entrepreneurship

In dieser Kategorie wurden jene Unternehmen ausgezeichnet, die an der Lösung gesellschaftlicher Probleme arbeiten und für die die finanzielle Gewinnerzielung nicht die Hauptmotivation darstellt. Der Unternehmenszweck ist vielmehr die Maximierung des gesellschaftlichen Nutzens (Social Impact). Bewertet wurden neben dem Geschäftsmodell und der erzielten gesellschaftlichen Veränderung die Kreativität, der Innovationsgrad sowie die Vorbildwirkung und die gesamtgesellschaftliche Relevanz.

Die TRIGOS-Jury

Eine unabhängige Jury bestehend aus VertreterInnen der TRIGOS-Trägerorganisationen sowie ExpertInnen aus Wissenschaft und Wirtschaft wählte im Rahmen eines zweistufigen Bewertungsverfahrens und auf Grundlage eines klar vordefinierten Punktesystems die Sieger aus.

TRIGOS Österreich 2013 - Die Nominierten

Ganzheitlichstes CSR-Engagement – Großunternehmen:

Haberkorn GmbH

Durch umfassende Investitionen in den Klimaschutz hat Haberkorn den jährlichen CO_2-Ausstoß seit 2008 signifikant reduziert. Im Mitarbeiterbereich besticht das Unternehmen durch ein von der Belegschaft selbst erarbeitetes Gesundheitsprogramm. Dass CSR bei Haberkorn Eingang in das Kerngeschäft gefunden hat, bestätigt die Durchführung eines strukturierten Nachhaltigkeitschecks für das gesamte Produktsortiment.

Kastner GroßhandelsgesmbH

Die Förderung der Nahversorgung im ländlichen Raum sowie der kontinuierliche Ausbau des Bio-Sortiments gehören bei Kastner ebenso zum CSR-Programm wie die Errichtung energieautarker Standorte oder einer CO_2-neutralen Logistik. Zudem leistet Kastner wichtige Bewusstseinsbildung für einen verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln. Eine eigene Arbeitsgruppe macht darüber hinaus die Belegschaft mit Nachhaltigkeit im privaten Umfeld vertraut.

Kremsmüllergruppe

Kremsmüller besticht durch die ganzheitlich ausgerichtete CSR-Strategie: Dazu zählen das umfassende Förderprogramm von Sozialprojekten genauso wie die Einführung eines „Kremsmüller Safety Boards“ für Sicherheit und Umweltschutz auf Baustellen oder die signifikante Erhöhung der Lebensdauer von Kraftwerken durch innovative Verfahren.

Sandvik

Mit umfassenden Initiativen im Bereich Arbeitsplatz konnte Sandvik nicht nur die Sicherheit maßgeblich erhöhen, sondern auch die Beschäftigungsfähigkeit älterer ArbeitnehmerInnen langfristig verbessern. Bemerkenswert ist auch die Verankerung von CSR im Produktbereich: Durch die Entwicklung innovativer Bergbaumaschinen wurde sowohl die Unfallrate als auch der Verbrauch des Sprühwassers signifikant gesenkt.

Saubermacher Dienstleistungs AG

Saubermacher überzeugte durch seine stetige Weiterentwicklung auf sehr hohem Niveau. Das umfassende Engagement im Arbeitsplatzbereich bestätigen der Verein „Helping Hands“ für MitarbeiterInnen in schwierigen Situationen sowie das persönliche Gesundheitscoaching. In seinem Kerngeschäft setzt der steirische Vorzeigebetrieb durch kontinuierlich weiterentwickelte Recyclingverfahren und Verwertungsanlagen sowie dem ersten Vollhybrid-LKW neue Maßstäbe in der Entsorgungsbranche.

UNITO Versand & Dienstleistungen GmbH

Neben einem Schwerpunkt im Bereich Fitness und Gesundheit engagiert sich das Unternehmen aktiv für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Um das Prinzip des verantwortungsvollen Wirtschaftens auch an die KundInnen weiterzutragen, werden diese durch so genannte Eco-Facts über die Nachhaltigkeitsaspekte der angebotenen Produkte informiert. Dadurch sowie durch den kontinuierlichen Ausbau der Bio-Sortimente leistet der steirische Versand-Dienstleister einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung im Bereich nachhaltiger Konsum.

Ganzheitlichstes CSR-Engagement – Mittelunternehmen:

ATP Innsbruck Planungs GmbH

Die Jury honorierte insbesondere die ganzheitliche Herangehensweise der ATP Innsbruck Planungs GmbH. Durch die Betrachtung des gesamten Lebenszyklus einer Immobilie werden die Auswirkungen auf Mensch und Natur berücksichtigt sowie werthaltige und langlebige Gebäude geschaffen. Die Implementierung des Umweltmanagementsystems ISO 14001 oder Initiativen wie etwa der „ATP-Health Club“ zählen ebenfalls zum CSR-Engagement des Unternehmens.

Embatex AG

Mit dem Wiederbefüllen von leeren Tinten- bzw. Tonerkartuschen hat Embatex Nachhaltigkeit als festen Bestandteil ins Kerngeschäft integriert. Durch die Wiederverwendung kann das jährliche Müllaufkommen um 500 Tonnen verringert werden. Darüber hinaus honorierte die Jury die Verknüpfung der ökologischen mit der gesellschaftlichen Verantwortung: Im Rahmen des Programms „Recycling4smile“ ergeht pro recycelter Kartusche oder Patrone ein Euro an Sozialeinrichtungen.

NORIS Feuerschutzgeräte GmbH

Nachhaltigkeit wird bei NORIS vorbildhaft inner- und außerhalb des Unternehmens gelebt. Durch die Ausbildung zum Peer-Brandschutzbeauftragten leistet NORIS einen wichtigen Beitrag zum Thema barrierefreier Brandschutz. Weiters besticht das Unternehmen mit einem zu hundert Prozent biologischen, aus Pflanzenextrakten hergestellten Löschmittel sowie mit einem ressourcenschonenden Leasing-Modell.

Seminar Hotel Restaurant Retter

Das Seminarhotel Retter lebt Nachhaltigkeit auf allen Ebenen. So wurde der Anteil regionaler Lieferanten erhöht, zusätzliche flexible Arbeitszeitmodelle eingeführt und Praktikumsplätze für Menschen mit Beeinträchtigung geschaffen. Im Umweltbereich werden umfassende Investitionen in ökologisches Bauen, Heizen und Kühlen unter Einbindung aller wichtigen Stakeholder getätigt.

Variotherm Heizsysteme GmbH

Nachhaltigkeit wird bei Variotherm seit jeher aus einer grundlegenden Überzeugung heraus gelebt. Einen wesentlichen Meilenstein stellte die Bildung eines eigenen Nachhaltigkeitsteams im Jahr 2012 dar. Darüber hinaus würdigte die Jury umfassende Maßnahmen zur Abfallreduktion bzw. zur Wiederverwertung und Rückführung der Reststoffe in den Produktionsprozess.

VBV – Vorsorgekasse AG

Die VBV – Vorsorgekasse AG gilt unbestritten als Vorreiter im Bereich der nachhaltigen Veranlagung und leistet im Dialog mit ihren Stakeholdern auch wichtige Bewusstseinsarbeit. Zentrales Element der VBV sind die seit 2002 gemeinsam mit einem Ethik-Beirat festgelegten Nachhaltigkeitskriterien. Für die gesamte Veranlagung gelten die Schonung der Umwelt, Beachtung der Menschenwürde und Einhaltung der Menschenrechte als oberstes Prinzip.

Ganzheitlichstes CSR-Engagement – Klein:

CULUMNATURA

Culumnatura gilt als ein Vorzeigebeispiel im Bereich der nachhaltigen Produktgestaltung. Durch die Herstellung von biozertifizierten Haut- und Haarpflegeprodukten wird eine wichtige Alternative in der Friseurbranche geboten. Der ganzheitliche Ansatz des Unternehmens zeigt sich auch in der ausschließlichen Verwendung recyclingfähiger Behälter sowie durch die Erzeugung des gesamten Stroms mittels einer eigenen Photovoltaikanlage.

GARTENleben

Durch den Verzicht von Kunstdünger werden nicht nur die schädlichen Auswaschungen ins Grundwasser reduziert, sondern auch die Biodiversität des Bodens geschützt. Alle Rohstoffe werden darüber hinaus aus dem regionalen Umfeld – und wenn möglich unter Einbindung sozialer Einrichtungen – bezogen. Mit der Weitergabe des gesammelten Naturgarten-Wissens als Beratungsstandard an das Land Niederösterreich beweist das Unternehmen eine kontinuierliche Weiterentwicklung.

Hauska & Partner

Das Beratungsunternehmen Hauska & Partner besticht durch ein Ethik-Komitee zur Unterstützung der MitarbeiterInnen bei ethischen Dilemmata, die Entwicklung einer Sustainbility Balanced Scorecard sowie die genaue Analyse aller Beratungsprojekte anhand von Nachhaltigkeitskriterien. Vorbildhaft ist auch das persönliche Engagement der Unternehmensleitung im Rahmen des CSR-DIALOGs.

Lebensart VerlagsGmbH

Die Lebensart VerlagsGmbH zeichnet sich durch eine hohe Transparenz und eine starke Dialogorientierung aus. Auch die inhaltliche Gestaltung der Magazine ist auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Darüber hinaus wird bei der Produktion der Magazine auf die Einhaltung des höchsten Ökostandards geachtet, auch der Vertrieb erfolgt CO2-neutral.

Madreiter

Die Bäckerei Madreiter setzt bewusst auf natürliche Rohstoffe und leistet damit wichtige Bewusstseinsarbeit für einen verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln. Zudem honorierte die Jury das Engagement der Bäckerei für seine MitarbeiterInnen. Dass CSR in der Bäckerei Madreiter konsequent in allen Bereichen umgesetzt wird, bestätigen die mehrfach verwendbaren Holzbackformen sowie der Einsatz von Mikroorganismen anstelle von chemischen Reinigungsmitteln.

SunnyBAG GmbH

Das junge steirische Kleinunternehmen Sunnybag zeigt, dass es mit einer innovativen Idee möglich ist, Lifestyle und Umweltschutz zu verbinden. Durch die originellen mit Solarpaneelen besetzten Taschen wird nicht nur ökologischer Strom erzeugt, mit dem Handys und andere Kleingeräte geladen werden können, sondern auch ein sichtbares Signal für umweltfreundliche Energie gesetzt.

Beste Partnerschaft

Großunternehmen

A1 Telekom Austria AG

Das Partnerschaftsprojekt „A1 Internet für Alle“ leistet einen wichtigen Beitrag zur Steigerung der Medienkompetenz sowie zur Schließung der digitalen Kluft in Österreich. Gemeinsam mit dem Kinderbüro der Universität Wien führt die A1 Telekom Austria AG kostenlose Internettrainings für Kinder und Jugendliche sowie für ältere Personen und Menschen aus sozialschwächeren Familien durch.

Die Zweite Wiener Vereins-Sparcasse

Die von der ERSTE Stiftung ins Leben gerufene Zweite Sparkasse bietet in Kooperation mit der Schuldnerberatung Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen ihr Bankkonto verloren haben, wieder Zugang zu Bankdienstleistungen. Von rund 10.000 KundInnen konnten 1.000 wieder den Weg zurück zu einem herkömmlichen Konto schaffen. Mit der Durchführung von Workshops für Lehrlinge wird darüber hinaus wichtige Bewusstseinsbildung geleistet.

MPREIS Warenvertriebs GmbH

Die regionale Supermarktkette MPREIS hat gemeinsam mit über 600 lokalen Bio-Bauern sowie dem Verein Agrarmarketing Tirol ein einzigartiges Modell zur Förderung der regionalen Wertschöpfung entwickelt. Diese Zusammenarbeit ermöglicht vielen Kleinstbetrieben das Überleben, erhält kleinbäuerliche Strukturen und sichert damit insgesamt den Wirtschaftsstandort in der Region.

Klein- und Mittelunternehmen

Firmengruppe Höpperger

Das Tiroler Familienunternehmen besticht durch innovative Verfahren zur Optimierung der Biogasproduktion aus Bioabfällen, um damit erneuerbare Energie zu gewinnen. Gemeinsam mit der Universität Innsbruck wird an der optimalen Zusammensetzung des Biosubstrats, dem Rohstoff zur Biogaserzeugung, gearbeitet. Damit trägt die Kooperation zur sinnvollen Weiterverwendung von Bioabfällen und in weiterer Folge zu einer nachhaltigen Energienutzung bei.

Johannes Herbsthofer Malerei + Onlinefarben Handels KG

Die Johannes Herbsthofer Malerei hat gemeinsam mit der Ökoregion Kaindorf ein innovatives Modell zur CO2-Kompensation entwickelt. Regionale Landwirte binden das ausgestoßene CO2 in Form von Humusaufbau. Unternehmen können im nächsten Schritt die gebundenen CO2-Mengen kaufen, um damit ihren nicht vermeidbaren Ausstoß zu kompensieren. Damit wird nicht nur ein wertvoller Beitrag zu Umwelt- und Klimaschutz geleistet. Das Kooperationsprojekt wirkt sich auch nachweislich positiv auf die Qualität der landwirtschaftlichen Böden und der darauf nachwachsenden Produkte aus.

Sekem Energy GmbH

Ein effektives Partnernetzwerk rund um die steirische Sekem Energy GmbH hat es sich zum Ziel gesetzt, durch Know-How-Transfer und unter Einbindung lokaler Betriebe Solarthermie in Ägypten zu fördern. Damit können nicht nur die lokale Wertschöpfung gestärkt, sondern auch Umwelt und natürliche Ressourcen geschont werden. Darüber hinaus honorierte die Jury die bewusste Einbindung von ägyptischen Frauen in die Wirtschaft.

Social Entrepreneurship

Software Manufaktur

Mit der Plattform Carsharing 24/7 kann das private Fahrzeug und dessen Kosten auf unkomplizierte Art und Weise mit anderen Menschen geteilt werden. Dies trägt nicht nur zu einer Kostensenkung bei, sondern leistet auch einen wertvollen Beitrag für die Umwelt, indem Neukäufe reduziert und Ressourcen effizienter genutzt werden können.

Teach For Austria

Teach For Austria bietet Anreize für hochqualifizierte AkademikerInnen sowie Young Professionals, sich als PädagogInnen in Schulen zu engagieren. Damit leistet die Initiative einen wichtigen Beitrag zur Förderung der Chancengleichheit durch Bildung und trägt darüber hinaus zu einer Anhebung des Images des Lehrerberufes bei.

The Connection

Das Café The Connection ermöglicht jungen MigrantInnen erste Arbeitserfahrung zu sammeln und hilft ihnen beim späteren Berufseinstieg. Die zusätzlich angebotenen Deutsch-, Bewerbungs- und Berufsorientierungskurse stärken zudem die Kompetenz der Jugendlichen. Über das Mentorenprogramm haben die jungen Menschen die Chance, berufsrelevante Netzwerke aufzubauen.

whatchado GmbH

Die Berufs- und Lebensorientierungsplattform whatchado überzeugte die Jury durch ihre enorme Weiterentwicklung seit ihrer Nominierung mit dem TRIGOS 2012. Mit kurzen und informativen Videostories werden junge Menschen zu neuen Lebenswegen motiviert. Die Generierung von regelmäßigen Einnahmen bestätigt darüber hinaus auch die wirtschaftliche Nachhaltigkeit des Jungunternehmens.

Jurybegründungen TRIGOS Gewinner 2013

v.l.n.r.: Sektionschefin Bernadette Gierlinger (BMWFJ), Michael Opriesnig (Rotes Kreuz), Gerald Fitz (Haberkorn), Christian Friesl (Industriellenvereinigung)

Ganzheitlichstes CSR-Engagement: Großunternehmen

Haberkorn GmbH

Als Österreichs größter technischer Händler beeindruckte Haberkorn mit der nachhaltigen Ausrichtung seines gesamten Produktsortiments. Durch einen umfassenden Check wurden 200.000 Artikel hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit überprüft. Die signifikant hohe Zufriedenheit der MitarbeiterInnen bestätigt darüber hinaus den Erfolg der Maßnahmen im Arbeitsplatzbereich, zu denen beispielsweise die Integration von schwer vermittelbaren Jugendlichen gehört. Auch das gesellschaftliche Engagement des Vorarlberger Vorzeigeunternehmens ist vorbildhaft und reicht von der Unterstützung von Familien in Not bis zur Förderung regionaler Nachhaltigkeitsinitiativen. Dass unternehmerische Verantwortung bei Haberkorn ganzheitlich umgesetzt wird, zeigt auch die aktive Auseinandersetzung mit Klima- und Umweltschutz: Neben der kontinuierlichen Reduktion der CO2-Emmissionen setzt das Unternehmen auf nachhaltige Energie und Mobilität.

v.l.n.r.: Michael Chalupka (Diakonie), BM Rudolf Hundstorfer (BMASK), Ulrike Retter (Seminar Hotel Restaurant Retter), Herta Stockbauer (BKS Bank AG), Nora Deinhammer (SOS-Kinderdorf)

Ganzheitlichstes CSR-Engagement: Mittelunternehmen

Seminar Hotel Restaurant Retter

Das Seminar Hotel Restaurant Retter besticht durch sein ganzheitliches Verständnis von Corporate Social Responsibility und die hohe Authentizität bei der Umsetzung. Der steirische Vorzeigebetrieb setzt auf regionale Bio-Produkte und motiviert damit in weiterer Folge auch die gesamte Region zu einer nachhaltigen Landwirtschaft. Zudem leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung. Auch die Eigeninitiative des Unternehmens zum Erhalt der Biodiversität beeindruckte die Jury. Zahlreiche Maßnahmen im Umweltbereich wie das eigene Biomasse-Heizwerk, die Verwendung von Regenwasser für Toiletten und Gartenbewässerung, Solar-Lampen und energieeffiziente Steuergeräte zeigen eindrucksvoll ihre Wirkung: Jährlich werden 3 Millionen Liter Trinkwasser und 900 Tonnen CO2 eingespart. Darüber hinaus honorierte die Jury die wichtige Multiplikatorfunktion des Hotels: Durch die Berechnung des ökologischen Fußabdrucks der Gäste sowie durch das umfassende Bio-Sortiment wird der Nachhaltigkeitsgedanke konsequent weitergetragen.

v.l.n.r.: Franz Küberl (Caritas), Generalsekretär Reinhard Mang (BMLFUW), Roswitha Reisinger (Lebensart VerlagsGmbH), Reinhard Uhrig (GLOBAL 2000)

Ganzheitlichstes CSR-Engagement: Kleinunternehmen

Lebensart VerlagsGmbH

Die Lebensart VerlagsGmbH gilt zu Recht als ein Pionier der Nachhaltigkeit. Gesellschaftliche Verantwortung wird seit jeher von der Unternehmensführung gelebt und mit persönlichem Engagement vorangetrieben. Als Informationsdienstleister hat es sich das niederösterreichische Verlagsunternehmen zum Ziel gesetzt, nachhaltiges Handeln sichtbar zu machen. Ein wichtiger Meilenstein dafür wurde – neben dem bereits etablierten Magazin Lebensart – mit der 2012 ins Leben gerufenen BUSINESSART gesetzt. Damit sollen vor allem Klein- und Mittelbetriebe bei der Professionalisierung von Corporate Social Responsibility unterstützt werden. Dass das Unternehmen auch selbst mit gutem Beispiel voran geht, zeigt eine selbst auferlegte Werbebeschränkung: So werden konsequent all jene Inserate abgelehnt, die dem Gedanken der Nachhaltigkeit widersprechen. Damit leistet das Unternehmen wichtige Bewusstseinsbildung innerhalb der gesamten Medienbranche.

Beste Partnerschaft: Großunternehmen*

Die Zweite Wiener Vereins-Sparcasse

Mit der Bank für Menschen ohne Bank ermöglicht die Zweite Sparkasse in Kooperation mit gemeinnützigen Organisationen wie der Schuldnerberatung all jenen Menschen Zugang zu Bankdienstleistungen, die ihre Bankverbindung aus unterschiedlichen Gründen verloren haben. Das Kooperationsprojekt besticht durch die langjährige Vorreiterrolle sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene. Rund 10.000 Betroffene konnten seit 2006 von dem Angebot der Zweiten Sparkasse Gebrauch und damit einen Schritt zurück ins normale Leben machen. Auch innerhalb der Bank wurden bereits große Erfolge erzielt: Rund 400 MitarbeiterInnen von Erste Bank und Sparkassen arbeiten ehrenamtlich für die Zweite Sparkasse, was sich in einer hohen Mitarbeiteridentifikation niederschlägt. Auch die Kundenzufriedenheit und -loyalität konnten positiv beeinflusst werden.

v.l.n.r.: Andreas Reinisch (BDCG), Alexander Maly (Schuldnerberatung Wien), Gerhard Ruprecht (Zweite Sparkasse), Generalsekretärin Anna Maria Hochhauser (WKÖ)

Beste Partnerschaft: Klein- und Mittelunternehmen*

Johannes Herbsthofer Malerei + Onlinefarben Handels KG

Die Malerei Johannes Herbsthofer ist nicht nur der erste klimaneutrale Malereibetrieb Europas, sondern hat gemeinsam mit der Ökoregion Kaindorf ein partnerschaftliches CO2-Handelsmodell ins Leben gerufen. Damit kann der CO2-Ausstoß unter Einbindung der regionalen Landwirtschaft kompensiert werden. Die gesamte Abwicklung des Zertifikathandels erfolgt online über eine eigene Software, wobei auf Transparenz und Rückverfolgbarkeit größter Wert gelegt wird. Durch die Zusammenarbeit ist es außerdem gelungen, weitere Unternehmen zum ressourcenschonenden Wirtschaften zu motivieren. Die Partnerschaft zwischen Johannes Herbsthofer und der Ökoregion Kaindorf leistet nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, sondern auch zur Stärkung der regionalen Kreislaufwirtschaft. Das Projekt gilt damit zu Recht national sowie EU-weit als Vorzeigeprojekt

v.l.n.r.: Andreas Reinisch (BDCG), Johannes Herbsthofer (Johannes Herbsthofer Malerei), Rainer Dunst (Ökoregion Kaindorf), Generalsekretärin Anna Maria Hochhauser (WKÖ)

Social Entrepreneurship

whatchado GmbH

Das innovative Start-up Unternehmen whatchado ermöglicht unter Einsatz moderner Medien authentische Einblicke in die Berufswelt. whatchado bietet damit eine zielgruppengerechte Antwort auf die wachsende Orientierungs- und Perspektivenlosigkeit zahlreicher junger Menschen. Ergänzt wird die Videoplattform durch ein eigens entwickeltes Interessensmatching, das Jugendliche mit den interviewten Personen zusammenbringt und so zum Entdecken neuer Berufsbilder einlädt. Die internationale Vernetzung sowie das nachhaltige finanzielle Konzept sind weitere Indizien für das hohe Erfolgspotential von whatchado. Darüber hinaus besticht das Jungunternehmen durch den bislang erzielten Impact: Pro Monat besuchen rund 70.000 Personen die Webseite. Damit wird eindrucksvoll gezeigt, wie soziale Herausforderungen mit kreativen Lösungen adressiert und damit langfristig gesellschaftliche Veränderungen bewirkt werden können.

v.l.n.r.: Herbert Schlossnikl (Vöslauer), Ursula Simacek (respACT), Ali Mahlodji (whatchado GmbH), Gerhard Heilingbrunner (Umweltdachverband)

* Die Gewinner in der Kategorie „Beste Partnerschaft“ wurden am 25. Juni in Brüssel auch mit dem ersten European CSR-Award der Europäischen Kommission geehrt.

TRIGOS Österreich-Gala 2013

Sechs österreichische Betriebe nahmen begehrte TRIGOS-Trophäe für herausragendes gesellschaftliches und ökologisches Engagement entgegen.

Aus 188 Einreichungen und 28 Nominierten wurden am 3. Juni im Wiener Rathaus vor rund 500 Gästen aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft – darunter zahlreiche prominente Ehrengäste – die sechs Gewinner des 10. TRIGOS Österreich bekannt gegeben. Über Österreichs renommierteste Auszeichnung für Corporate Social Responsibility freuten sich Haberkorn, Seminar Hotel Restaurant Retter, Lebensart und whatchado sowie in der EU-Kategorie „Beste Partnerschaft" die Zweite Wiener Vereins-Sparcasse und die Johannes Herbsthofer Malerei.

10 Jahre TRIGOS: Eine Erfolgsbilanz

Der TRIGOS – Österreichs Auszeichnung für Corporate Social Responsibility – feierte 2013 sein 10-Jahres-Jubiläum. Seit 2004 hat Österreichs renommierteste CSR-Auszeichnung wesentlich dazu beigetragen, das Prinzip der verantwortungsvollen Unternehmensführung in der heimischen Wirtschaft zu verankern. Die Highlights und Entwicklungen der vergangenen zehn Jahre zeigte eine Plakatausstellung beim Event. Diese kann auch unter *www.trigos.at/10jahre* abgerufen werden.

Prominente Gala-BesucherInnen

Den Preisträgern gratulierten unter anderem folgende prominente Gala-Gäste: Bundesminister Rudolf Hundstorfer (BMASK), Generalsekretärin Anna Maria Hochhauser (Wirtschaftskammer Österreich), Generalsekretär Reinhard Mang (BMLFUW), Sektionschefin Bernadette Gierlinger (BMWFJ), Franz Küberl (Präsident Caritas Österreich), Ursula Simacek (Präsidentin respACT), Reinhard Uhrig (Geschäftsführer GLOBAL 2000), Gerhard Heilingbrunner (Präsident Umweltdachverband), Michael Chalupka (Direktor der Diakonie Österreich), Michael Opriesnig (Stv. Generalsekretär Rotes Kreuz), Herta Stockbauer (Vorstandmitglied der BKS Bank AG), Herbert Schlossnikl (Vorstand Vöslauer), KommR Robert Bodenstein (Stv. Obmann, UBIT), Christian Friesl (Bereichsleiter Gesellschaftspolitik, Industriellenvereinigung), Andreas Reinisch (Gesellschafter, BDCG) und Nora Deinhammer (Leiterin Kommunikation und Mittelbeschaffung, SOS-Kinderdorf).

TRIGOS-Gala als Green Event

Die TRIGOS Österreich-Gala wurde nach den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens für Green Events ausgerichtet. Auch die Trophäen – allesamt Unikate des Upcycling-Unternehmens gabarage – spiegelten den Nachhaltigkeitsaspekt wider. Den Gedanken der Partnerschaft symbolisierte eine eigens entwickelte Lochtafel aus Recyclingmaterialien: Jeder Gast erhielt die Möglichkeit, ein buntes Band zu beschriften und auf die Tafel zu knüpfen. Das entstandene Netz unterstrich anschaulich die Vielfältigkeit erfolgreicher Partnerschaften. Durch die Gala führte Ö3-Moderator Peter L. Eppinger.

Weitere Informationen sowie die Fotos zur Gala finden Sie unter *www.trigos.at/gala*.

TRIGOS Regional

Der TRIGOS Regional wurde 2013 in Nieder- und Oberösterreich sowie Tirol und der Steiermark ausgeschrieben. Vergeben wurde die regionale Auszeichnung in der Kategorie „Ganzheitlichstes CSR-Engagement“ jeweils an ein Groß-, ein Mittel- und ein Kleinunternehmen. Alle regionalen Einreichungen nahmen auch automatisch am Bundeswettbewerb teil.
Für weitere Informationen zum TRIGOS Regional klicken Sie bitte auf *www.trigos.at/regional*.

TRIGOS Niederösterreich 2013

Nominierte des TRIGOS Niederösterreich 2013:

Großunternehmen:
Eaton Industries (Austria) GmbH
Georg Fischer Automobilguss GmbH
Kastner Großhandelsgesmbh

Mittelunternehmen:
B. Braun Austria GmbH
Gottwald GmbH & Co KG
Variotherm Heizsysteme GmbH

Kleinunternehmen:
CULUMNATURA
GARTENleben
Lebensart VerlagsGmbH

v.l.n.r. Herwig Gruber (Kastner), Elisabeth Koppensteiner (GARTENleben), Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav, Martin Wenderoth (B.Braun Austria)

Gewinner des TRIGOS Niederösterreich 2013:
- CSR-Engagement – Großunternehmen: **Kastner Großhandelsgesmbh**
- CSR-Engagement – Mittelunternehmen: **B.Braun Austria GmbH**
- CSR-Engagement – Kleinunternehmen: **GARTENleben**

Darüber hinaus wurde in Niederösterreich ein Sonderpreis für den „Besten CSR-Newcomer“ an die **Gutding OG** verliehen.

TRIGOS Oberösterreich 2013

Nominierte des TRIGOS Oberösterreich 2013:

Großunternehmen:
Brau Union Österreich AG
Fill Gesellschaft m.b.H.
Kremsmüllergruppe

Mittelunternehmen:
Austria Plastics GmbH
Beham Techn. Handels GmbH
COUNT IT Group

Kleinunternehmen:
Bäckerei Ludwig Neudorfer
Kopfarbeit - handmade beanies e.U.
up-Umweltpionier GmbH

Gewinner, Nominierte und Träger des TRIGOS Oberösterreich 2013

Gewinner des TRIGOS Oberösterreich 2013:
- CSR-Engagement – Großunternehmen: **Fill Gesellschaft m.b.H.**
- CSR-Engagement – Mittelunternehmen: **COUNT IT Group**
- CSR-Engagement – Kleinunternehmen: **Bäckerei Ludwig Neudorfer**

v.l.n.r.: Stefan Ponsold (SunnyBAG GmbH), Ulli Retter (Seminar Restaurant Hotel Retter), Eva Michailowitsch (M&R Automation GmbH), Harald Voller (KIKA/Leiner Steiermark) und Michael Viet (Sandvik Mining and Construction GmbH)

TRIGOS Steiermark 2013

Nominierte des TRIGOS Steiermark 2013:

Großunternehmen:
Sandvik
Saubermacher Dienstleistungs AG
UNITO Versand & Dienstleistungen GmbH

Mittelunternehmen:
JMB Fashion Team GesmbH
NORIS Feuerschutzgeräte GmbH
Seminar Hotel Restaurant Retter

Kleinunternehmen:
Brauerei Gratzer
MAKAvA delighted GmbH
SunnyBAG GmbH

Gewinner des TRIGOS Steiermark 2013:

- CSR-Engagement – Großunternehmen: **Sandvik Mining and Construction GmbH**
- CSR-Engagement – Mittelunternehmen: **Seminar Hotel Restaurant Retter**
- CSR-Engagement – Kleinunternehmen: **SunnyBag GmbH**

Weiters wurden in der Steiermark zwei Sonderpreise vergeben:

- Sonderpreis der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit für den „Besten CSR-Newcomer“: **M&R Automation GmbH**
- Sonderpreis der Kleinen Zeitung für die „Beste Partnerschaft“: **KIKA/Leiner Steiermark**

---

v.l.n.r.: Karl Reiter (Posthotel Achenkirch GmbH), Fritz Madreiter (Bäckerei Madreiter) und Hannes Egger (Schenker & CO AG)

TRIGOS Tirol 2013

Nominierte des TRIGOS Tirol 2013:

Großunternehmen:
EMPL Fahrzeugwerk Ges.m.b.H.
FRITZ EGGER GmbH & Co. OG
Schenker & CO AG

Mittelunternehmen:
cammerlanders gmbh
Firmengruppe Höpperger
Karl Reiter Posthotel Achenkirch GmbH

Kleinunternehmen:
3 Design Tirol GmbH
ATB-Becker e.U.
Madreiter

Gewinner des TRIGOS Tirol 2013:

- CSR-Engagement – Großunternehmen: **Schenker & CO AG**
- CSR-Engagement – Mittelunternehmen: **Karl Reiter Posthotel Achenkirch GmbH**
- CSR-Engagement – Kleinunternehmen: **Madreiter**

© WKÖ

Anna Maria Hochhauser, Generalsekretärin der WKÖ

Gesellschaftliche Verantwortung wird in Österreich vom Einpersonenunternehmen bis hin zum Großkonzern gelebt. Der TRIGOS holt die verantwortungsbewusstesten Unternehmen vor den Vorhang und steht damit beispielhaft für die immensen Leistungen, die unsere Unternehmen täglich aufs Neue für Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft erbringen – und das auch in schwierigen Zeiten.

Andreas Reinisch, Business Data Consulting Group

CSR ist für mich eine Angelegenheit des Herzens und eine geistige Haltung. Ich sehe aktive und gelebte CSR als eine der Lösungen für die globalen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. TRIGOS ist ein ausgezeichneter Beitrag dazu. Das Bewusstsein im Einklang mit Mensch, Natur, Wirtschaft und dem großen Ganzen führt zur nachhaltigen Entwicklung für eine lebenswerte Zukunft.

© BDCG

© Furgler

Franz Küberl, Präsident der Caritas

Nachhaltigkeit heißt, so zu handeln, dass die Güter unserer Erde für die heutigen und kommenden Generationen erhalten bleiben. Für die Verwirklichung dieses lebensnotwendigen Ziels tragen die Unternehmen eine besondere Verantwortung. Das kommt in vielen sehr guten Projekten zum Ausdruck. Das 10-jährige Jubiläum des TRIGOS unterstreicht die Relevanz der Thematik und die Vorreiterrolle des Preises in Österreich. So ist die Caritas als Trägerorganisation auch stolz darauf, dass der TRIGOS 2013 als Botschafter für die europäische Auszeichnung für Nachhaltigkeit fungiert.

Nora Deinhammer, Leiterin Kommunikation und Mittelbeschaffung von SOS-Kinderdorf Österreich

Der TRIGOS besteht seit zehn Jahren und beweist damit Nachhaltigkeit und Kontinuität. Die Auszeichnung ist Ausdruck eines ständigen Bemühens um verantwortungsvolles Denken und Handeln. Soziale Verantwortung ist eine wichtige Grundlage für eine lebenswerte Gesellschaft und Arbeitswelt - und kann daher nicht oft genug thematisiert werden. Der TRIGOS leistet dazu einen wichtigen Beitrag und bringt jedes Jahr tolle Beispiele ans Licht der Öffentlichkeit. Allen teilnehmenden Unternehmen und allen TRIGOS-Partnern Glückwunsch zum 10. Geburtstag!

© SOS-Kinderdorf

© Umweltdachverband

Gerhard Heilingbrunner, Präsident des Umweltdachverbandes

Tue Gutes und rede darüber, tue Gutes und du wirst mit dem TRIGOS-Preis belohnt. Unternehmen, die verantwortlich, ökologisch effizient und effektiv handeln, sind gerade in wirtschaftlich turbulenten Zeiten zukunftsfähiger denn je. Wenn jeder auf seinem Platz das Beste tut, kann der Aufschwung gelingen. Beim TRIGOS zählt der Inhalt, nicht die Verpackung.

Michael Chalupka, Direktor der Diakonie Österreich

Es gibt sie – jene Unternehmen, die trotz Wirtschaftskrise ihre soziale und ökologische Verantwortung wahrnehmen. Mit gutem Grund, denn es schafft neben der Motivationssteigerung für MitarbeiterInnen auch die Akzeptanz des Unternehmens in einer Gesellschaft, die sorgsamer und kritischer mit Ressourcen umzugehen weiß. Der TRIGOS ist der Wegweiser.

© Barbara Krobath

© Markus PRANTL

Georg Kapsch, Präsident der Industriellenvereinigung

Die hohe Anzahl an Einreichungen von IV-Mitgliedern in den vergangenen 10 Jahren beim TRIGOS zeigt ganz klar, dass die Industrie gesellschaftliche Verantwortung ernst nimmt. Eindrucksvoll wird bewiesen, dass unternehmerischer Erfolg und gesellschaftliches Engagement zusammengehören. Ein Wettbewerbsvorteil für die österreichische Wirtschaft und ein Beitrag zum Gesamtwohl der Gesellschaft!

Daniela Knieling, Geschäftsführerin von respACT

Als exklusiver Partner des ersten European CSR-Award in Österreich bestätigt der TRIGOS in seinem zehnten Jahr einmal mehr seine führende Rolle als „Österreichs Auszeichnung für Corporate Social Responsibility“. respACT ist stolz, hierzu einen Beitrag zu leisten.

© respACT

© Gleiss

Herta Stockbauer, Vorstandsdirektorin der BKS Bank AG

Der TRIGOS ist für viele Unternehmen ein wichtiger Impulsgeber, sich ganzheitlich zu engagieren und werteorientiertes Handeln in ihrer Geschäftsstrategie zu verankern. Der TRIGOS hat sich als besonders beachtete Auszeichnung für nachhaltiges Wirtschaften etabliert, er schafft Bewusstsein für mehr Verantwortung – für unsere Umwelt, für die Gesellschaft, für die Mitarbeiter und für die Zukunft unserer Kinder.

Alfred Harl, Fachverbandsobmann Unternehmensberatung und IT (UBIT)

Wer kontinuierlich erfolgreich bleiben will, muss nachhaltig arbeiten. Gesellschaftliche Verantwortung gegenüber den Stakeholdern ist kein einmaliges Projekt, sondern ein klarer strategischer Ansatz mit definierten Zielen über einen langen Zeitraum. Dass Unternehmen, die langfristig soziale Verantwortung übernehmen, erfolgreicher sind, zeigen uns die TRIGOS-Gewinner in jedem Jahr auf eindrucksvolle Weise.

© WKÖ

© Peter Rigaud Photography GmbH

Alfred Hudler, Vorstandsvorsitzender Vöslauer Mineralwasser AG

Vöslauer lebt von der natürlichsten und wertvollsten Ressource überhaupt: von reinem, natürlichem Mineralwasser. Deshalb engagiert sich das Unternehmen intensiv mit Nachhaltigkeit auf allen Ebenen. Als Marktführer nehmen wir eine Vorreiterrolle ein. Wenn wir dabei auch Vorbild für andere sein können, so freut uns das ganz besonders.

Bundesminister Niki Berlakovich, BMLFUW

Die Verantwortung gegenüber der Umwelt und den Menschen ist die Basis für nachhaltigen und dauerhaften wirtschaftlichen Erfolg. Der TRIGOS stellt UnternehmerInnen vor, die sich an diesem Leitbild orientieren. Sie sind der Beweis, dass Ökologie und Ökonomie einander perfekt ergänzen. Allen PreisträgerInnen gratuliere ich sehr herzlich.

© Lebensministerium

© ÖRK / Jürg Christandl

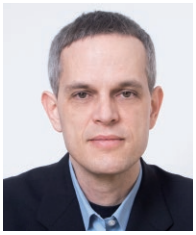
Werner Kerschbaum, Generalsekretär Österreichisches Rotes Kreuz

Mitarbeiter und Führungskräfte von wirksam agierenden Organisationen und Unternehmen haben längst erkannt: Wir sind integrierter Teil dieser Gesellschaft und können daher nicht „an der Gesellschaft vorbei" produzieren. Der TRIGOS zeichnet seit 2004 die „Klassenbesten" aus und trägt dazu bei, dass soziale Verantwortung ins Aufmerksamkeitszentrum von Unternehmen rückt und von dort nicht mehr verschwindet.

BM Reinhold Mitterlehner, BMWFJ

Im globalen Wettbewerb setzen sich Österreichs Unternehmen nicht nur mit Qualität und Innovationskraft durch, sondern auch durch ein nachhaltiges Agieren in Bezug auf Arbeitsplätze, Gesellschaft, Markt und Ökologie. Erfolgreiche Initiativen wie der TRIGOS unterstützen die vorbildlichen CSR-Anstrengungen der heimischen Wirtschaft und schaffen dafür ein stärkeres öffentliches Bewusstsein.

© BMWFJ



© GLOBAL 2000

Reinhard Uhrig, Geschäftsführer GLOBAL 2000

Eine gesunde und lebenswerte Umwelt ist die Basis jeglichen nachhaltigen Wirtschaftens. Umweltschutz heißt auch unsere Verantwortung für diese ökologische Basis unseres Schaffens wahrzunehmen. Als wesentlichen Teil der Gesellschaft gilt dies umso mehr für Unternehmen. Sozial und umweltgerecht zu wirtschaften ist der Schlüssel für nachhaltigen Erfolg. Der TRIGOS ist eine wertvolle Initiative, die einen Anstoß zum zukunftsfähigen Wirtschaften und einen Beitrag zum Gesamtwohl für Mensch und Umwelt leistet.

Bundesminister Rudolf Hundstorfer, BMASK

CSR als nachhaltige Strategie kann nur dann erfolgreich sein, wenn sie in die Unternehmenskultur integriert wird. Von zentraler Bedeutung sind in diesem Zusammenhang die Berücksichtigung der Interessen der ArbeitnehmerInnen und KonsumentInnen, ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld sowie die Förderung von Gleichstellung und Vielfalt. Die Stärkung dieser sozialen Dimension von CSR fördert in wesentlichem Ausmaß soziale Nachhaltigkeit im Sinne von Armutsbekämpfung, sozialem Ausgleich und sozialer Sicherheit.

© Johannes Zinner

TRIGOS 2013 wurde unterstützt von:

Co-Sponsoren

TRIGOS-Gala 2013 wurde unterstützt von:

Medienpartner des TRIGOS 2013:

Die TRIGOS-Gala 2013 wurde nach dem Umweltzeichen für Green Events zertifiziert:

IMPRESSUM

TRIGOS-Büro
Wiedner Hauptstraße 24/11
1040 Wien
E-Mail: office@trigos.at
www.trigos.at

Text und Redaktion: Katrin Gaupmann, Katharina Maier
Konzeption und Gestaltung: Martin Lachmair, creativedirector.cc lachmair gmbh
Fotos: TRIGOS/Tanzer

Papier: NAUTILUS® SuperWhite, CO2 neutral, aus 100 Prozent Altpapier hergestellt.

Hergestellt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse" · Druckerei Janetschek GmbH · UWNr. 637

10 Jahre

TRIGOS

ÖSTERREICH